

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 1 (1891)

Heft: 10

Rubrik: Ein mörderisches Haarfärbemittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwechslung von Calomel und Sublimat.

Ein höchst bedauerlicher Vorfall hat sich der «Apoth.-Zeitg.» zufolge jüngst in London ereignet. In einer Apotheke wurden die nahe nebeneinander stehenden Gefässe der beiden Quecksilberpräparate verwechselt und führte die Verwechslung dieser letzteren den Tod eines siebenjährigen Mädchens herbei.

Ein mörderisches Haarfärbemittel führt ein Friseur in Nizza. Er verkaufte dasselbe an eine elegante russische Kammerzofe, die sich auch damit zu verschönern suchte. Aber bereits am Tage nach dem Gebrauch des Mittels schwoll der Kopf der eitlen Dame mächtig an und es entwickelte sich eine Kopfrosee, an der sie ganz bedenklich darniederlag. Das eine Gute hat der bedauerliche Vorfall, dass die Polizeibehörde von Nizza sofort eine Commission einsetzte, welche alle Färbemittel in den Parfümeriegeschäften untersuchen soll. (Der Pharmaceut 1891, 129.)

J. K.

Litteratur.

Die *ungarische* Uebersetzung des Lehrbuches von Bonqueval ist soeben erschienen und durch alle Depôts Ungarns zu

beziehen, insbesondere durch das Hauptdepôt, Apotheke zum Reichspalatin, Budapest.

Die mit grösster Sorgfalt durchgeführte Uebersetzung enthält einen Anhang von dem ungarischen Staatsthierarzte *Palm Nándor* über Behandlung der Thierkrankheiten. — Preis des Buches Fr. 6.25.

Inhalt von Nummer 9 der «Annalen».

Noch ein Brief von Hahuemann, *fac simile*. — Das Baden für Schule und Volk. — Correspondenz und klinische Mittheilungen; Schwerharnen; Aussatz; Innerliche Verletzung; Cholera infantum; Schnupfen, Nasenbluten; Gelenkrheumatismus, Gesichtsröthe; Geschwulste; Abschürfung. — Litteratur. — Aus Galenia's Wohlseinslehren. — Warnung.

Der electro-homöopathische Hausthierarzt

Ein Handbuch

für Offiziere, Gutsbesitzer und alle Thierbesitzer, welche ihre Thiere nach der electro-homöopathischen Heilmethode schnell und sicher heilen wollen,

von

H. FISCHER*Thierarzt in Berlin.*

Preis elegant gebunden: Mk. 2 = Fr. 2.50

Genf, Verlag des electro-homöopath. Instituts
von **A. SAUTER.**

WARNUNG.

Es tauchen stets mehr Nachahmungen und Fälschungen unserer Medicamente auf; die einen ahmen den Titel nach, aber anstatt Electro-Homöopathie schreiben sie Eklecto-Homöopathie, was eben sehr leicht übersehen wird, andere ahmen Titel und Namen der einzelnen Mittel nach, wieder andere substituieren gewöhnliche Präparate unseren electro-homöopathischen Medicamenten.

Alle diese Nachahmungen haben nichts mit unseren Präparaten gemein, welche mit Fabrikmarke, roth-blauer Stern, und mit unserer Firma versehen sind, worauf wir stets zu achten bitten.